

# Rheinmetall AG: Vorläufige operative Ergebnismarge auf Markterwartung, Umsatz trotz Wachstum durch Verschiebungen ins Q2 unterhalb der Markterwartung – Jahresprognose 2026 bekräftigt

Rheinmetall AG / Schlagwort(e): Geschäftszahlen / Quartal

Rheinmetall AG: Vorläufige operative Ergebnismarge auf Markterwartung, Umsatz trotz Wachstum durch Verschiebungen ins Q2 unterhalb der Markterwartung – Jahresprognose 2026 bekräftigt

04.05.2026 / 20:02 CET/CEST

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch [EQS News](#) - ein Service der [EQS Group](#).

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

---

Düsseldorf, den 04. Mai 2026 – Die Rheinmetall AG hat im 1. Quartal 2026 Umsatz und operatives Ergebnis im Vergleich zum außergewöhnlich starken 1. Quartal des Vorjahres 2025 in absoluten wie in relativen Zahlen erneut gesteigert. Obwohl die Margenerwartung erfüllt werden konnte, blieb der absolute Umsatz hinter der Markterwartung zurück.

Auf Basis der vorläufigen Zahlen zum 4. Mai 2026 wird für das 1. Quartal 2026 ein Umsatz von 1,938 MrdEUR erzielt - was einem Wachstum versus Vorjahresquartal von 7,7% entspricht. Die Markterwartung in Höhe von 2,3 MrdEUR wurde nicht erreicht. Das operative Ergebnis im 1. Quartal 2026 lag bei 224 MioEUR, was einer Steigerung von 33 MioEUR entspricht. Auf Basis der vorläufigen Zahlen wurde auch die operative Ergebnismarge auf 11,6% nach 10,5% im Vorjahr verbessert und liegt damit auf dem Niveau der Markterwartung.

Im ersten Halbjahr 2025 wuchs der Umsatz kumuliert um 37%, wobei das erste Quartal den wesentlichen Beitrag mit einem Wachstum von 73% beigetragen hat. Diese stark Q1-lastige Entwicklung wurde durch nennenswerte Vorzieheffekte aus dem zweiten Quartal 2025 unterstützt. Für 2026 gehen wir von einem ähnlichen Wachstumspfad für das erste Halbjahr aus, allerdings mit einer deutlichen Wachstumsbeschleunigung im zweiten Quartal des Jahres. Diese wird absehbar durch erhöhte Auslieferungen im Segment Waffe und Munition getragen werden, die sich durch die vollumfängliche Aufnahme der Produktion am Standort Murcia, Spanien ergibt. Zusätzlich erwarten wir die Abnahme der bereits im ersten Quartal vorproduzierten LKW für den deutschen Kunden im zweiten Quartal.

Die Rheinmetall Nomination in Höhe von 4,9 MrdEUR und die Ersterfassung des Backlogs von Naval Systems im ersten Quartal haben den Rheinmetall Backlog auf rund 73 MrdEUR ansteigen lassen. Dieser liegt damit 31% über dem entsprechenden Vorjahreswert von rund 56 MrdEUR. Der erwartete Anstieg der Investitionsausgaben und der umsatzbedingte Aufbau des Working Capitals resultieren in einem negativen OFCF von 285 MioEUR, in dem nur niedrige Kundenanzahlungen enthalten sind.

Rheinmetall bestätigt die Gesamtjahresziele 2026 für ein Umsatzwachstum von 40-45% und einer operativen Ergebnismarge von rund 19% sowie eine Cash Conversion Rate von größer 40%. Rheinmetall berichtet die vollständigen Quartalszahlen des 1. Quartals 2026 am 7. Mai 2026.

Kontakt:

Dr. Philipp von Brandenstein +49 (0) 211 473 4300, philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Ende der Insiderinformation

---

04.05.2026 CET/CEST Die EQS Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.

---

Sprache: Deutsch

Unternehmen: Rheinmetall AG

Rheinmetall Platz 1

40476 Düsseldorf

Deutschland

Telefon: +49 (0)211 473-4300

Fax: +49 (0)211 473-4158

E-Mail: philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Internet: www.rheinmetall.com

ISIN: DE0007030009

WKN: 703000

Indizes: DAX

Börsen: Regulierter Markt in Düsseldorf, Frankfurt (Prime Standard), Hamburg, München, Stuttgart, Tradegate BSX; Freiverkehr in Hannover

EQS News 2320956

ID:

Ende der Mitteilung EQS News-Service

2320956 04.05.2026 CET/CEST